

Zweiunddreißigstes Kapitel.

Ramm war sie weg, so stürzte Huck zum Fenster, riß es auf und flüsterte drängend:

„Tom, wir können zum Fenster hinaus, wenn wir einen Strick finden, es geht nicht hoch hinunter.“

„Dummes Zeug! Weshalb sollten wir zum Fenster hinaus?“

„Ich — ich kann so 'nen Haufen Menschen nicht vertragen, bin nicht dran gewöhnt. Ich geh' nicht wieder hinunter, Tom.“

„Dummheit! Ist auch 'was Rechtes. Mir ist's ganz einerlei. Wart', ich geb' Acht auf dich und helf' dir!“

Sid erschien.

„Tom“, sagte er, „die Tante hat den ganzen Nachmittag auf dich gewartet. Mary hat deine Sonntagskleider zurecht gelegt und jeder hat sich deinethalben abgeängstigt. Sag' 'mal, ist das nicht Lehm und Talg auf deinen Kleidern?“

„Na, junger Mann, ich rat' dir, kümme dich nur um deine Sachen. Weshalb ist denn der ganze Lärm?“

„Ei, 's ist 'ne Gesellschaft, wie sie die Witwe oft hat, und diesmal zu Ehren vom alten Jones und seinen Söhnen, weil sie ihr neulich nachts so aus der Patsche geholfen haben. Na und hör' mal, ich weiß noch 'was, wenn du's wissen willst.“

„Na und was?“

„Ei, der alte Jones will die Gesellschaft noch mit etwas überraschen, hab's gehört, wie er's heut' Mittag der Tante erzählte, als 'n Geheimnis natürlich, ist aber kein großes Geheimnis mehr. Jeder weiß es, — die Witwe auch, obgleich die sich stellt, als wisse sie nichts. Herr Gott, hat sich der alte Jones abgeforgt, ob auch der Huck gewiß da sei,